

und Schlamm; zu Iquiqui in 9 Faden, Kies und Schlamm; zu Payta in hartem Lehm Boden bei niedrigem Wasser, und bei Muerte.

2. *C. lamellosa* Sow. *C. testa ovata, concentricae lamellosa, latere antico rotundato, postico subaeuminato; lamellis distantibus; long. 0,7, lat. 0,35, alt. 0,55 poll.*

Habit. prope littora oceani pacifici.

Gefunden bei Payta in hartem Lehm Boden bei niedrigem Wasser, und bei Panama in tiefem Wasser.

3. *C. coarctata* Sow. *C. testa ovali, concentricae lamellosa, latere antico altiore, rotundato; postico subaeuminato, infra coarctato, margine dorsali declivi; lamellis confertis; long. 0,6, lat. 0,3, alt. 0,4 poll.*

Habit. ad Sinum Caraccensem.

Aufgeseht von sandigem Schlamm Boden bei 7 Faden Tiefe in der Bay von Caraccas.

4. *C. trigonularis* Sow. *C. testa orbiculato-subtrigoua, concentricae lamellosa; latere antico rotundato, postico acuminato, margine dorsali declivi; long. 0,8, lat. 0,4, alt. 0,7 poll.*

Habit. ad St. Helenam.

Gefunden zwischen Steinen in tiefem Wasser.

Neue Arten von Conchylien,

gesammelt von Herrn Cuming,

beschrieben von

Broderip ¹⁾.

Genus. Triton. (p. 5) ²⁾.

1. *Tr. lignarius* Br. *Tr. testa globoso-pyriformi longitudinaliter subplicata, transversim granuloso-striata, flava, striis*

1) *Proceedings of the Zoological Society.* 1833.

2) Da der Name Triton bei den Amphibien seit Laurenti reci-

saturatioribus; columella excavata, aperturæ limbo luteo-sanguineo, dentibus albis; labro lato, crasso; cauda medio-cri subrecurva; epidermide fusca, reticulata, ad labrum villosa: long. $1\frac{1}{8}$, latit. $\frac{7}{8}$ poll.

Hab. ad portum Protroro et Panamam.

Die erhabenen Streifen, besonders die beiden mittleren der letzten Windung, sind von einer viel dunkleren Färbung als der Grund der Schale, der röthlich-gelb, hier und da auf den Längsfalten und dem Lippenrande mit Weiss gefleckt ist. Die Zähne der Aussenlippe sind sehr groß, und es findet sich ein sehr starker an dem oberen Winkel der Innenlippe. Die netzförmige Epidermis ist zottig an der Aussenlippe, und die zottigen Säume lassen die Stadien des Wachsthumes an jüngeren Individuen erkennen. Gefunden in sandigem Schlamm in einer Tiefe von 7—12 Faden.

2. *Tr. constrictus* Br. *Tr. testa* fusiformi, valde distorta, transversim noduloso-striata, subcancellata, subfulva; spira elongata, attenuata; canali brevissimo, subrecurvo; apertura coarctata, limbo castaneo, granuloso, granulis albidis: long. $2\frac{1}{2}$, latit. $1\frac{2}{3}$ poll.

Hab. ad Montem Christi et Xipixapi.

Eine neue Art von Grimassen-Schnecken; unterscheidet sich von *Tr. Anus* und *Tr. clathratus* hinlänglich; sie ist plumper (*heavier*) als die letztere, und hat ein längeres Gewinde und kürzeren Kanal als beide Arten, entbehrt des blattförmigen Randes, der so merkwürdig die Mündung von *Tr. Anus* umgiebt, ist sogar noch mehr verdreht. — In sandigem Schlamm in einer Tiefe von 7—10 Faden.

3. *Tr. tigrinus* Br. *Tr. testa* fusiformi, laevi subcostata, anfractibus subangulatis, hic illic subnodosis, anfractu basali ventricosó, lato, et suluram juxta carinato; spira elongata, attenuata, croceo-fusca, varicibus et labri limbo externo nigro vel castaneo maculatis; apertura expansa, an-

pirt ist, so muß Cuvier's Benennung Tritonium der Lamark'schen vorgezogen werden. Herausg

rantiaca, strigis et maculis nigro-castaneis picta; epidermide fusca, subfoliacea; long. $6\frac{2}{3}$, lat. 4 poll.

Habit. in America centrali (Guacomayo).

Hat einige Ähnlichkeit mit *Tr. femoralis*, und zwar ist diese in kleineren Exemplaren größer als in ausgewachsenen. Die Länge und Gestalt des Gewindes, die verhältnißmäßige Glätte, die Breite der bauchigen letzten Windung, die ausgebreitete Mündung mit ihrer lebhaften Orangefarbe, welche gegen den Rand der Aufsenslippe mit dunkel kastanienbraunen, paarigen Streifen verziert ist, und die Kürze des Kanals zeigen, daß diese Art von *Tr. femoralis* sehr verschieden ist. Der innere Theil der Mündung ist bläulich weiß. Die Epidermis ist besonders blättrig auf den Varices und dem Saume der Aufsenslippe. Hr. Cuming fischte diese Art von einem sandigen Schlamme in 11 Faden Tiefe auf.

4. *Tr. rudis* Br. *Tr. testa ovato-fusiformi, fulva, transversim lineata, longitudinaliter unduloso-nodosa; apertura alba, labro intus denticulato; epidermide fusca, rugosa; long. $1\frac{7}{8}$, latit. $1\frac{3}{8}$ poll.*

Habit. ad Peruviam (Iquiqui).

Mündung sieht aus wie weißes Porzellan; die inneren Zähne, ungefähr $\frac{1}{5}$ Zoll von dem Lippenrande entfernt, stehen in einer Linie. Es finden sich einige undeutliche Falten am Grunde der Columella, und der Kanal ist offen, sehr kurz, etwas gekrümmt. Diese Art steht der Gattung *Buccinum* sehr nahe. Gefunden im Schlamme in einer Tiefe von 6—10 Faden und in grobem Kiese in der Tiefe von 9 Faden.

5. *Tr. lineatus* Br. *Tr. testa subfusiformi, undulato-nodulosa, subcancellata, pallide flava lineis transversis crenulatis, fusco-castaneis, frequentibus vittata; anfractibus subventricosus, varicibus crassis; aperturae ovatae margine albo, denticulato, fauce atro-purpurea: long. $2\frac{3}{8}$, lat. $1\frac{2}{8}$ poll.*

Hab. ad insulas Gallapagos.

In jungen Exemplaren fehlt die dunkel purpurne Färbung der Mündung nebst ihrem gezähnten weißen Rande, aber an diesen sind die Varices dick und breit. Die letzte

Windung mit Einschluss des Kanales ist doppelt so lang als das Gewinde und viel bauchiger als die übrigen Windungen. Gefunden im Korallensand in 6 Faden Tiefe.

6. *Tr. gibbosus* Br. *Tr. testa subfusiformi*, subfulva vel subfusca, subnodulosa, transversim creberrime lineata; anfractibus subtrigonis; apertura subrotunda, alba, labri expansi radiati margine interno dentato; long. $1\frac{1}{2}$, latit. $\frac{1}{2}$ poll.

Hab. ad Panamam et ad montem Christi.

Aehnlich der vorigen, aber in mehreren Punkten verschieden. Gefunden in grobem Sande in 7 Faden Tiefe.

7. *Tr. scalariformis* Br. *Tr. testa fusiformi*, sordide alba, subcancellata, lineis transversis clavatis, crassiusculis, crenulatis, crebris vittata; labri limbo subimbriato; canali brevi, subrecurvo; long. $\frac{7}{8}$, lat. $\frac{3}{8}$ poll.

Hab. in sinu Montijano.

In ausgewachsenen Exemplaren sind die Varices mit einer Regelmäßigkeit gestellt, welche fast berechtigen würde, sie unter Ranella zu stellen. Gefunden in grobem Sande bei 10 Faden Tiefe.

8. *Tr. convolutus* Br. *Tr. testa fusiformi*, spira elongata, albida, lineis elevatis, subacutis, creberrimis vittata; labri margine crenulato; long. $1\frac{1}{8}$, lat. $\frac{1}{2}$ poll.

Diese Art steht dem *Tr. scalariformis* sehr nahe. Die Linien, welche den *Tr. convolutus* umgürten, sind viel feiner, viel häufiger als die des *Tr. scalariformis*, und ohne die Crenulirung, welche die gröberen Streifen des letzteren auszeichnet. Die Varices sind unregelmäßig und nicht in einer fast seitlichen Richtung, wie bei jener geordnet. Mitgetheilt von Hrn. Sowerby. Fundort unbekannt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1835

Band/Volume: [1-1](#)

Autor(en)/Author(s): Cuming Hugh

Artikel/Article: [Neue Arten von Conchylien 289-292](#)